



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CLXXXVI. Christoph von Quitzow lehnt in seiner Ehrensache mit dem Ritter Joachim Maltzan einen von diesem nach Cottbus vorgeschlagenen Entscheidungstag ab und schlägt einen Tag in der Mark ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

finden, das ich vnuertzagt alles mit dir alleine angehen vnd annhemén wil. Datum
Quitzwel, am tage Bartholomei, anno etc. XXV°.

Christoffer von Quitzow.

An Joachim Moltzan, her Bernts Moltzans seligen son, zu handen.

Bisch, Matth. Urk.-Samml. V, 54.

CLXXXVII. Bischof Bussó von Havelberg bietet seine Vasallen zum Feldzuge des Kurfürsten
nach Francken auf, am 11. Juni 1525.

Vnsern gunstigen grus zuuorn. Erbar, vhesten, lieben getrewen. Wir fugen euch zu
wissen, das vns vnser gnedigster here der kurfürste zw Brandenburg etc. als itzt ernstlichen
gefordert, s. k. f. gn. etzlich rewter von den vnsern vnd Stiftsvorwantten vf negsten Sonntag nach
dem achten tage Corporis christi vfrustigt mit gutten pferden, spießen, blangken heuptharnisch
sampt allen andern zwm feltzug gehorende In Rohen Harnisch zw Berlin eynzwkomen, schigken
vnd vorordenen wollen, auch also geschickt vnd geruft, ferner neben den heuptlewten, so sein
kf. gn. den vnsern zwgeben wollen, zw s. Churf. Gn. vettern, herrn Casimir, Marggrauen zw
Brandenburg, vnsern gnedigsten herrn, hinaws gegen Frangken zw zeyen, dofelbst eyn Monat
oder zwene zw verchanen vnd sich zwm ernst gebrawchen zw lassen etc. Demeselbigen nach jst
an euch vnser beger geiftlich synnen, das Ir vns II, III, IV reifige knechte, woll geruft mit gutten
pferden, spießen, blangken heuptharnisch jn rohem Harnisch alhier zw Wistogk vf negsten donr-
stad nach Corporis Christi eynzwkommen, verordenen vnd vns zwfchigken wollet, geschickt ferner
wir oben angetzeigt gegen frangken neben andern verordenent heuptlewten vnsern gnedigsten hern
etc. zu zeyen, vnd solichs bey verluft ewr lehn nicht anders halten, In ansehunge, das vns vnd
ewch alle daranne gelegen vnd vnser aller verderb daruf stehet vnd so man nicht worde verkommen,
das wir vns alsdann hier nochmals dergleichen vberzugs gewartten müssen. Wollen vns darumb
von ewch keyn anders zwgescheen vorsehen, widderumb mit gnaden gegen ewch zwbeshuldende.
Datum Wistogk, am Sontag trinitatis, Anno etc. XXV°.

Ruftwagen.

Aws dem landt zw Bellin einen Wagen mit IIII pferden, VI fyten speck, eyne tunna
bottern, daruf awgebracht I tunna kesen.

Item die von Schonhufen vnd fischbeke IIII pferde, eyne tunna bottern, eine tunna
kesen, VI seyten speck. Den wagen hat jm m. gn. h. hir zw wistogk nemen vnnnd zw-
richten lassen.

Item So hat ein itzlicher den knecht, so sie bey den wagen verordent, sich mit Inen ver-
tragen, dennoch also, was ander vmbliegende stette jren wagenknechten geben werden, das jme
das auch solte gegeben vnd vorreicht werden. Eyn itzlicher hat jn dennoch I fl. vf jre lohn mit-
gegeben vnd eynen gulden oder II bey den wagen.